Kleinsäuger *kompakt*

Stand: 02/2025

Enzephalitozoonose beim Kaninchen

Die Enzephalitozoonose, auch bekannt als „EC" oder „Schiefhalskrankheit", ist eine häufige Infektionskrankheit v. a. bei Kaninchen. Bis zu 40 % tragen den Erreger in sich, aber nur wenige zeigen Symptome.

Wie entsteht die EC?

Der Erreger, *Encephalitozoon cuniculi*, ist ein Einzeller (Microsporidium), mit dem sich Kaninchen entweder bereits im Mutterleib oder über den Urin infizierter Artgenossen anstecken können. Einmal infizierte Tiere bleiben lebenslang positiv („Trägertiere") und ansteckend. Symptome treten typischerweise einige Wochen nach Stress/Krankheit auf.

Wie erkenne ich einen akuten EC-Schub bei meinem Kaninchen?

Der Erreger vermehrt sich bei Immunschwäche im gesamten Körper, v. a. aber in gut durchbluteten Geweben (Zentralnervensystem, Nieren, Augen).
Symptome sind vielfältig (Aufzählung nicht vollständig):

- Kopfschiefhaltung, Hinterhandlähmung, unsicherer Gang
- Nierenschwäche (vermehrtes Trinken und Urinabsetzen), ggf. Neigung zu vemehrtem Harngries
- Augentrübung

Wie stellt der Tierarzt die Diagnose EC?

Der **Trägerstatus** wird durch eine **Antikörperuntersuchung im Blut** festgestellt. Ein positiver EC-Befund sagt aber nichts darüber aus, ob die Infektion auch für die Symptome verantwortlich ist.

Impressum: AG Kleinsäuger der DGK-DVG
(DVG e.V.) | M. Klein, J. Hein, S. Köstlinger, Y. Eckert |
An der Alten Post 2 | 35390 Gießen |
kleinsaeuger@dvg.de | www.dvg-kleinsaeuger.de

Kleinsäuger *kompakt*

Enzephalitozoonose beim Kaninchen

Die Abklärung möglicher Differentialdiagnosen (Ohrentzündung, Traumata, andere Infektionen etc.) ist daher immer wichtig.

Wie werden akute EC-Symptome behandelt?
Die Therapie richtet sich nach der/n Ursache/n. Sind andere Ursachen mittels Diagnostik (Blut.-, Ohruntersuchung, ggf. Röntgen etc.) ausgeschlossen, wird die EC i.d.R. mit Kombinationen aus Fenbendazol, Vitamin B und weiteren individuell abgestimmten Medikamenten sowie systembezogenen Maßnahmen (Ruhe, Infusionen, Handfütterung, Physiotherapie etc.) über mehrere Wochen behandelt.

Prognose
Akute Symptome bessern sich auf Therapie meist innerhalb von wenigen Tagen, unabhängig von der Stärke.
Ob alle Symptome verschwinden, ist abhängig vom Ausmaß der Nervenschädigung. Auch EC-Träger können alt werden!

Besteht eine Gefahr für andere Tiere oder den Menschen?
Viele Lebewesen (Säugetiere, Vögel, Menschen) können sich mit EC infizieren (Zoonose!). Symptome zeigen aber in der Regel nur Kaninchen. Erkrankungen beim Mensch sind sehr selten und treten nur bei hochgradig immunsupprimierten Personen auf. Eine Ansteckung der Partnerkaninchen ist immer möglich. Dies sollte bei möglichen Krankheitssymptomen berücksichtigt werden. Erfolgt eine neue Vergesellschaftung, ist eine Antikörperbestimmung sinnvoll.

Worauf Sie **sonst noch achten** sollten, erfahren Sie auf unserer Internetseite: Scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie uns auf **www.dvg-kleinsaeuger.de/Patienteninfos**

Ein Service der AG Kleinsäuger
Arbeitsgemeinschaft innerhalb der DVG-Fachgruppe DGK-DVG